



## McTeachie's Teaching Tips: *Formulierung von Lernzielen*

Autorin: Dr. Britta Baumert (Oktober 2014)

### Warum sind Lernziele wichtig?

Lernziele

- helfen dem Lernenden die Bedeutung der Lerneinheit zu beurteilen.
- erleichtern die Lernerfolgskontrolle.
- informieren den Lernenden über den Nutzen, den er aus der Lerneinheit ziehen kann.
- helfen bei der Planung der Lernaktivitäten und steigern die Lerneffizienz.
- geben dem Lernenden Kriterien, um den eigenen Lernfortschritt evaluieren zu können.
- sollen das selbstgesteuerte Lernen unterstützen.

### Hinweise zur Formulierung von Lernzielen

- Lernziele beschreiben ein beobachtbares Verhalten (Operationalisierbarkeit)
- Schlüsselwort ist immer ein (Aktiv-)Verb, welches beschreibt, was der Lernende mit dem Lernziel erreichen soll
- ein Lernziel beginnt mit dem Subjekt, das den Lernenden bezeichnet
- das Verb des Lernziels ist aussagekräftig und steht am Satzende
- Lernzielsätze sind handlungsorientiert, d.h. Adjektive entfallen wann immer es geht
- Verben gewinnen an Bedeutung

### Kategorisierung und Beispiele

Kategorie	Beschreibung	Beispiel
<b>Kognitive Lernziele</b>	beschreiben das Wissen über Fakten, Konzepte, Regeln, Prozeduren oder Prinzipien	Der Lernende ist in der Lage, Strategien zur motivierenden Betreuung und Begleitung zu <b>benennen</b> .
<b>Affektive Lernziele</b>	beziehen sich auf Interessen, Einstellungen und Werte sowie die Fähigkeit, angemessene (moralische) Werturteile bilden zu können und eigenes Verhalten danach auszurichten	Dem Lernenden ist es <b>bewusst</b> , dass eine motivierende Betreuung der Teilnehmer bedeutsam ist.
<b>Psychomotorische Lernziele</b>	beinhalten die Beherrschung von Bewegungsabläufen und komplexen Verhaltensweisen (z.B. handwerkliche Fähigkeiten)	Der Lernende ist in der Lage, Strategien der motivierenden Betreuung <b>anzuwenden</b> .



Taxonomie und Beispiele		
Stufe (nach dem Grad der Komplexität)	Kognitive Lernziele	Beschreibung
1	Kenntnisse	Die Lernenden können Inhalte der Vorlesung wiedergeben.
2	Verstehen	Die Lernenden können das Funktionsmodell erklären.
3	Anwenden	Die Lernenden können das Kommunikationsmodell nach XY anwenden.
4	Analyse	Die Lernenden können ein Fallbeispiel nach verschiedenen Gesichtspunkten analysieren.
5	Synthese	Die Lernenden können aus dem Zusammenspiel von Fallbeispielen und Modellen eigene Thesen herleiten.
6	Evaluation	Die Lernenden können verschiedene Modelle nach selbst aufgestellten Kriterien beurteilen.

**Vorsicht:**

Lernziele beschreiben ein beobachtbares Verhalten. Deshalb müssen sie so formuliert sein, dass sich ihr Erreichen später überprüfen lässt. Ausschlaggebend sind dabei die Verben. Während sich „wissen“ oder „verstehen“ nicht überprüfen lassen, sind „benennen“, „wiedergeben“, „erklären“ oder „beschreiben“ sehr wohl überprüfbar.

**Fazit:**

Lernziele helfen bei der Planung und Durchführung von Lehre. Sie erfüllen allerdings nur ihren Zweck, wenn sich der Lehrende tatsächlich an ihnen orientiert und sie an seine Zielgruppe einerseits und den zu vermittelnden Inhalten und Kompetenzen andererseits ausrichtet.

**Literaturempfehlungen:**

SÄCHSISCHES E-COMPETENCE ZERTIFIKAT. DÖRING, SANDRA: Formulierung von Lernzielen. Didaktische Handreichung. Dresden 2010  
 UNIVERSITÄT ZÜRICH (Hg.): Lernziele formulieren in Bachelor- und Masterstudiengängen (2008). Bereich Lehre – Arbeitsstelle für Hochschuldidaktik. Dossier Unididaktik 1/08  
 FINK, L. DEE, PhD (2003): Leitfaden zur Konzeption und Planung von Lehrveranstaltungen, die nachhaltiges Lernen fördern.